

Eine neue Welt(um)ordnung? Deutschland und Europa in einer sich wandelnden Welt

Seminar des Gustav-Stresemann-Institut e.V. im Rahmen des Netzwerks Politische Bildung in der Bundeswehr. Die Veranstaltung ist im GSI-Programm unter www.gsi-bonn.de ausgeschrieben.

02.-03.06.2026 in Bonn

Unterbringung: Gustav-Stresemann-Institut e.V., Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn

Ziele der Veranstaltung:

Die Teilnehmenden haben sich mit der Frage nach einer neuen Welt(um)ordnung auseinandergesetzt und können die Diskussion sowie die empirischen Entwicklungen, Brüche und Kontinuitäten der letzten Jahrzehnte skizzieren. Die Teilnehmenden kennen die (teils verfälschten) historischen Narrative und Begründungen sowie die Ziele des gegenwärtigen russischen Neoimperialismus und können die Folgen für Europas Sicherheit umreißen. Zudem können die Teilnehmenden zentrale Interessen, Strategien und Unsicherheiten der transatlantischen Beziehungen benennen und die geopolitische Neuausrichtung der USA sowie deren Auswirkungen auf NATO und Europa einordnen. Schließlich sind die Teilnehmenden in der Lage, Handlungsoptionen und Verantwortlichkeiten für Deutschland und Europa in einer sich wandelnden Weltordnung begründet zu diskutieren. Auf diesem Wege soll auch die politische Urteilsfähigkeit der Teilnehmenden weiter ausgebildet und ihre Bereitschaft zur Teilnahme an politischen Prozessen und politisch-historischen Zusammenhängen verstärkt werden.

Programm

Seminar 5 / 124 / 26

Dienstag, 02. Juni 2026

bis 9.00 Uhr	Ankunft der Teilnehmenden, Begrüßungskaffee
9.00-9.15 Uhr	Begrüßung , Vorstellung, Organisatorisches und Einführung in das Programm mit <i>Svenja Budde</i> , GSI
9.15-10.15 Uhr (1)	Eine neue Welt(um)ordnung? Ein Blick auf die Entwicklung der letzten Jahrzehnte und die aktuelle Diskussion Interaktiver Überblick und Diskussion mit <i>Joachim Bussiek</i> , Seminarleitung
10.15-10.30 Uhr	Kaffeepause
10.30-12.00 Uhr (2)	Europa & Russland: Von Feindschaft zu Freundschaft und wieder zurück? Interaktiver Input und Diskussion mit der Seminarleitung zu den europäisch-russischen Beziehungen seit 1945 und den russischen Neoimperialismus mit <i>Joachim Bussiek</i>
12.00-13.00 Uhr	Mittagspause mit Mittagessen im GSI
13.00-13.30 Uhr	Transfer
13.30-15.30 Uhr	Deutschlands Innen- und Außenpolitik im Wandel Kommentierte Führung durch die neue Dauerausstellung im Haus der Geschichte durch <i>eine*n Mitarbeiter*in des Museums</i> (ca. 90 Min), anschließend Zeit zur eigenständigen Vertiefung (ca. 30 Min)
15.30-16.30 Uhr	Rückfahrt zum GSI Check-in Kaffeepause
16.30-17.00 Uhr (1)	Deutschland in der europäischen Sicherheitslage damals und heute Diskussion und Reflexion der Inhalte des Tages mit <i>Joachim Bussiek</i>

anschließend Ende des ersten Seminartags
Abendessen im GSI (ab 18.00 Uhr)
 Abend zur freien Verfügung

Mittwoch, 03. Juni 2026

bis 9.00 Uhr	Frühstück
9.00-10.00 Uhr (1)	Europa und die USA: Transatlantische Kooperation unter Druck? Input u. Diskussion über die geopolitische Neuausrichtung der USA und die Folgen für die NATO u. die europäische Sicherheitsarchitektur mit <i>Joachim Bussiek</i>
10.00-10.15 Uhr	Kaffeepause
10.15-12.00 Uhr (2)	Fortsetzung: Europa und die USA: Transatlantische Kooperation unter Druck? Input u. Diskussion über die geopolitische Neuausrichtung der USA und die Folgen für die NATO u. die europäische Sicherheitsarchitektur mit <i>Joachim Bussiek</i>
12.00-13.00 Uhr	Mittagspause und Mittagessen im GSI
13.00-13.45 Uhr (1)	Deutschland und Europa in der neuen Weltordnung Input und Diskussion zu den Folgen und Aufträgen für Deutschland und Europa angesichts der sich verändernden weltpolitischen (Sicherheits-)Ordnung mit <i>Joachim Bussiek</i>
13.45-14.15 Uhr	Kaffeepause
14.15-15.00 Uhr (1)	Fortsetzung: Deutschland und Europa in der neuen Weltordnung Input und Diskussion zu den Folgen und Aufträgen für Deutschland und Europa angesichts der sich verändernden weltpolitischen (Sicherheits-)Ordnung mit <i>Joachim Bussiek</i>
15.00-15.30 Uhr (1)	Abschlussrunde und Evaluation des Seminars mit <i>Svenja Budde</i> , GSI
anschließend	Ende des Seminars und Abreise der Teilnehmenden

Tagungsinformationen

Veranstalter:	Gustav-Stresemann-Institut e.V. (GSI) Europäische Tagungs- und Bildungsstätte, Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn Das GSI Bonn e.V. ist eine unabhängige, überparteiliche Einrichtung der politischen Bildung und als solche anerkannt vom Land NRW. Das GSI Bonn e.V. ist Mitglied im Netzwerk Politische Bildung der Bundeswehr.
Verantwortliche Referentin:	Svenja Budde, GSI Tel.: (+49) (0)228 8107-194; s.budde@gsi-bonn.de
Seminarleitung:	Joachim Bussiek, Dipl.-Politikwissenschaftler, freiberuflicher Referent und ehem. Leiter der Akademie Schwerin e.V.
Sachbearbeitung:	Andrea Wohlan, GSI Tel.: (+49) (0)228 8107-187, a.wohlan@gsi-bonn.de
Teilnahmebedingungen:	Es wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 140,00 Euro pro Person bei mind. 15 Teilnehmenden erhoben. Dieser schließt Programmkosten, pädagogische Leistung, Unterkunft und Verpflegung wie im Programm genannt mit ein. Der Beitrag ist unabhängig von beanspruchten Leistungen und deckt mind. zu 2/3 die pädagogischen Kosten der Veranstaltung. Der Rest dient der institutionellen Sicherung der Grundkosten des Instituts. Für nicht beanspruchte Leistungen erfolgt keine Rückerstattung.

- Barrierefreiheit:** Der barrierefreie Zugang zu allen Bildungs-Angeboten ist dem GSI ein wichtiges Anliegen. Je nach Bedarf wird eine individuelle Lösung für Teilnehmer*innen und Referent*innen gefunden. (www.gsi-bonn.de/barrierefrei)
- Qualitätsmanagement:** Das GSI ist zertifiziert im Rahmen des Qualitätsmanagements durch den Gütesiegelverbund Weiterbildung e. V., mit der Zusatzzertifizierung für Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE).
- Stand:** 21.04.2026/sbu
Änderungen sind möglich.